

## Schlösserlauf am 06. Juni 2021 privat

Wir können es einfach nicht lassen...

Es ist wieder der erste Sonntag im Juni- und der heißt nun mal Schlösserlauf- Sonntag!

Seit Januar gibt es eine kleine Sonntagsläufer/innen- Gruppe in Rehbrücke, die sich recht diszipliniert dem Altern und dem Corona- Schlendrian zur Wehr setzt.

Sechs Wochen zuvor hat dieses Grüppchen den RBB- Lauf privat unternommen und war fasziniert von unserer schönen Stadt Potsdam.

Dieses Erlebnis soll nun auf anderer Strecke wiederholt werden. Es läuft die Hoffnung auf einen „normalen“ Lauf im nächsten Jahr mit!

Wir fahren also zu dritt zum Luftschiffhafen und parken das Auto im Schatten neben dem Spargelstand Ecke Forststraße. Ohne viel Brimborium geht es los.

Bernd setzt sich ziemlich schnell ab, deshalb ist er auf keinem Foto mit den Sehenswürdigkeiten drauf. Selber schuld!

Es dauert gar nicht so lange, da haben wir nach der langen Durststrecke Zeppelinstraße schon das Brandenburger Tor erreicht. Damit das Selfie gelingt, steigen wir in den wasserleeren Springbrunnen. Die Fontäne ist wohl noch im Winterschlaf...



Weiter geht's bergauf Schopenhauerstraße an der Historischen Mühle vorbei. Wo sonst viele Touristen unterwegs sind, ist alles menschenleer.



Die Sonne glüht schon mächtig, als wir die Maulbeerallee in Angriff nehmen. An den Neuen Kammern sind ebenfalls keine Menschen...

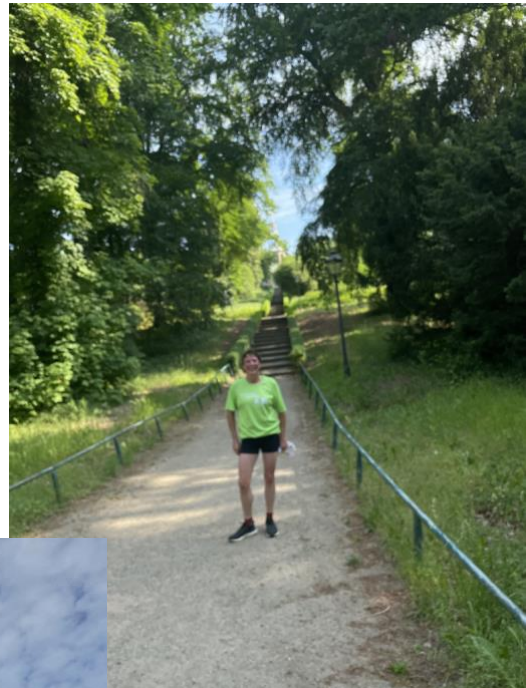


Als wir in Höhe Orangerie sind, vermissen wir schmerzlich den Wasserstand, an dem wir uns sonst immer erfrischen konnten.

Auch das Drachenhaus, von dem hier nur der Weg dorthin zu sehen ist, steht einsam in der Morgensonne.

Nach einem kleinen Sturz von mir über eine böse Baumwurzel kommt die lange Sonnenstrecke vor dem Neuen Palais.

Wunderschön und mal ohne Baugerüste und wieder ohne Menschen. Wir sind fast allein in diesem zauberhaften großen Park!



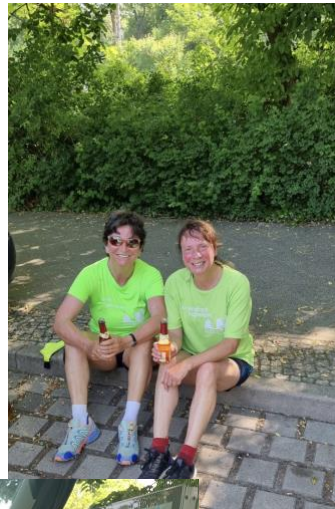
Dann fange ich in Höhe des Kaiserbahnhofes, der kein schönes Fotomotiv abgibt, doch ein bisschen an zu schwächeln, quäle mich mehr oder weniger bei dieser großen Hitze die

Forststraße entlang und lasse Birgit ziehen. Sie ist halt ein paar Jahre jünger und ein paar Kilo leichter als ich...



Bernd ist inzwischen schon angekommen und kann deshalb Zieleinlauffotos von uns machen.

Wir bewundern seine Leistung, nehmen gern den kalten Piccolo, kaufen noch Spargel und Erdbeeren genießen das Leben.



Das Hefeweizen gibt es dann bei Höferts und ein tolles selbstgebackenes Brot dazu und auch Käse von Frau Feinkost.

Ich freue mich jetzt schon auf den ersten Junisonntag nächsten Jahres !

Petra Höferts  
Heringsdorf, 18.06.2021

